

Subjektorientierung als Frage nach den Menschen

Auch im aktuellen Berichtsjahr war den Mitarbeitenden im Bereich Katechetik die Nähe zu den religionspädagogisch Tätigen ein wichtiges Anliegen. Als bereichsinternes Jahresziel nahmen sie sich vor, «hinzugehen» und «zuzuhören» und damit die Subjektorientierung gegenüber Gemeinden und religionspädagogisch Tätigen zu pflegen.

 **Rahel Voirol, Patrick von Siebenthal**
Co-Bereichsleitung Katechetik

Projekt Zukunft der KUW – mit den Dialoggemeinden auf Tuchfühlung

Nachdem die Synode Ende 2021 dem Projekt «Zukunft der KUW» zugestimmt hatte, konnte es 2022 richtig losgehen: Es wurden über 70 Gespräche mit den Teams der Dialoggemeinden vor Ort geführt – von der Bestandsaufnahme über die Auseinandersetzung mit den Leitlinien und ersten konzeptionellen Ideen bis zum Start einzelner Projekte. Am 8. September fand im Kuppelsaal der Universität ein erstes Treffen der Dialoggemeinden mit rund 50 Teilnehmenden statt. Auch im Jura unterstützt der Bereich Katechetik Kirchgemeinden, die sich im Projekt «Zukunft der KUW» engagieren möchten.

Kooperationen – Perspektivenerweiterung für Subjektorientierung

Die Menschen mit ihren persönlichen Bedürfnissen wahrzunehmen, gelingt oft besser in Zusammenarbeit mit Institutionen und deren Sicht. Eine eindrückliche und gelungene Erfahrung der Zusammenarbeit war die Veranstaltung «Ça saute aux yeux» im CIP Tramelan, die im September über die Bühne ging. Der Bereich Katechetik des Bezirks Jura beteiligte sich zusammen mit CREDOC, dem Kinderfest und dem Office protestant d'éditions chrétiennes (OPEC) am Anlass. Über 70 Kinder und ihre Eltern nahmen teil an einer Schatzsuche, verschiedenen Workshops, kooperativen Spielen und an einer Aufführung der Marionettentheater-Gruppe «Les Théopettes».

Auch in der Aus- und Weiterbildung von katechetisch Tätigen sind Kooperationen eine wichtige Grundlage für erfolgreiche Bildungsarbeit. Während in der Weiterbildung die ökumenische Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt, arbeitet RefModula für die religionspädagogische Grundbildung mit dem Hochschulinstitut IVP NMS zusammen und konnte bei Diakonie Schweiz die Anerkennung für die kirchlich-theologische Qualifikation von Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone erreichen. Mit der Uni und der Koordinationsstelle für praktikumbezogene theologische Ausbildung

(KOPTA) wurden erste Gespräche über interprofessionelle Formen in der Berufsbildung geführt. Eine weitere Zusammenarbeit besteht mit dem Campus Muristalden, wo 2022 sieben zukünftige RefModula-Absolventinnen den ABK (allgemeinbildender [Vor-] Kurs) besuchten. Die katechetische Ausbildung im Arrondissement du Jura erfolgt in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche des Kantons Freiburg. Auf gesamtschweizerischer Ebene besteht eine wichtige Vernetzungsmöglichkeit durch die Mitarbeit im Strategischen Ausschuss Bildung und Berufe der EKS.

Bildungsangebote in Zahlen:

14 Ausbildungstage für Katechetinnen und Katecheten, in Zusammenarbeit mit Freiburg: 14 Anlässe fanden statt, 8 wurden auf 2023 verschoben.

4 ausschliesslich vom französischsprachigen Bereich Katechetik von Refbejuso organisierte Ausbildungstage.

2 Ausbildungstage für Diacres der Westschweiz, zusammen mit dem Office protestant de la formation (opf).

74 Ausbildungstage RefModula.

3 Fachcoachings im Rahmen der Weiterbildung in den ersten Amtsjahren für Katechetinnen und Katecheten.

5 Interventions-Treffen der Berufskatechetinnen und -katecheten sowie eine dreitägige Ausbildung, um mit dem Schreiben eines Buches anzufangen.

7 Weiterbildungskurse in ökumenischer Verantwortung.

23 Kurse in Verantwortung der Fachstelle Weiterbildung und Beratung Refbejuso (inkl. Module des Mitarbeitenden-Kurses Kinder und Familien MiKiFa).

2 Kurse waren vorzeitig ausgebucht.